

Medizin aktuell

- 10 **Der erste EAN-Kongress in Berlin – ein voller Erfolg**
Berichterstattung vom ersten Kongress der European Academy of Neurology (EAN) im Juni 2015 in Berlin
- 17 **Schlafen Sie gut?**
Ein Kommentar zu einem Artikel in der Wochenzeitung DIE ZEIT zum „massenhaften Missbrauch von Beruhigungs- und Schlafmitteln“
- 18 **Soll der Blutdruck früh gesenkt werden?**
Pro-/Kontra-Debatte zum Blutdruckmangement nach akutem ischämischen Schlaganfall

Literatur kompakt „Angststörungen“

- 20 **Langfristig sind KVT und PDP vergleichbar gut**
- 21 **Extinktionserfolg (oder Misserfolg) lässt sich stabilisieren**
- 22 **Lassen Angststörungen Telomere „schrumpfen“?**
- 23 **Pharmakotherapie bei PTBS**



10 Erster EAN-Kongress in Berlin

Der erste Kongress der European Academy of Neurology (EAN) – hervorgegangen aus dem Zusammenschluss von EFSN und ENS – in Berlin erfreute sich großen Zuspruchs. Kein Wunder: Die Stadt kennt sich im Überwinden von Trennungen aus.



18 Den Blutdruck früh senken?

Die strenge Einstellung des Blutdruckes auf Werte unter 140/85 mmHg ist in der Sekundärprävention nach Schlaganfall langfristig sinnvoll. Doch wie verhält es sich in der Akutphase eines ischämischen Schlaganfalls, also in den ersten ein bis sieben Tagen? Eine Pro-/Kontra-Debatte.

Unsere Kooperationspartner



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.

bkjpp

Rubriken

- 3 Editorial
- 52 Industrieforum
- 63 Impressum

Titelbild: © Bilderstoeckchen / Fotolia.com

Fortbildung Psychiatrie

- 24 **Botulinumtoxin – ein Neuromodulator zur effektiven Therapie von Depression?**
Kritische Indikationsstellung und größtmögliche Sorgfalt nötig
Silja Tölzel, Göran Hajak, Bamberg
- 32 **Gut eingespielte Prozesse mit pflegegestütztem Case-Management**
Psychiatrische Versorgung in der Klinik
Georg Schnieders, Stefan Pilz, Liebenburg
- 36 **CME: Paranoid, schizoid, selbstunsicher, dependent und zwanghaft**
Serie Persönlichkeitsstörungen – Teil 4
Andreas Mokros, Zürich

Fortbildung Neurologie

- 42 **CME: Frontotemporale Demenz: vorwiegend Verhaltens- und Sprachstörungen**
Zweithäufigste Demenzerkrankung vor dem 65. Lebensjahr
Emily Feneberg, Sarah Anderl-Straub, Markus Otto, Ulm

Praxis konkret

- 57 **Honorarumsätze gemäß KBV-Verteilungsmaßstäben**
Unterschiede zwischen KVen gewaltig
- 58 **Wichtige Rechtsänderungen durch das GKV-VSG für die ZNS-Fächer**
- 60 **Facharzt-EBM schon übermorgen – also 2017**
- 61 **Einladung zum 29. Symposium der AGNP am 23. – 26. September in München**
- 62 **Innovationspreis 2015 – Ring frei für die fünfte Runde**



24 Mit BTX gegen Depression?

In der Therapie depressiver Störungen sind unzureichende Remissionsraten klassischer Behandlungsregime eine Herausforderung. Kann Botulinumtoxin, primär in anderen medizinischen Bereichen angewendet, hier neue Therapiemöglichkeiten eröffnen?



36 Paranoid und schizoid

Im vierten und letzten Teil unserer Serie „Persönlichkeitsstörungen“ stellen wir Ihnen seltener auftretende Störungen vor, darunter die paranoide und die schizoide Persönlichkeitsstörung.

Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Bringt Sie zur Diagnostik und Phänomenologie der paranoiden, der schizoiden und anderer seltener Persönlichkeitsstörungen auf den neuesten Stand. > Seite 36:

PD Dr. phil. habil., Dipl.-Psych. Andreas Mokros, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Klinik für Forensische Psychiatrie

Geben ein Update zur frontotemporalen Demenz, der zweithäufigsten Demenzdiagnose bei Patienten unter 65 Jahren. > Seite 42:

Dr. med. Emily Feneberg, Sarah Anderl-Straub und Prof. Dr. med. Markus Otto (Foto), Neurologische Klinik, Universitätsklinik Ulm



PD Dr. phil. habil.
Andreas Mokros



Professor Dr. med.
Markus Otto